4. Sitzung / XIII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Dienstag, 08. September 2026, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Straße 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 15.03.2026 gewählten Stadtverordneten-versammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:	**Stimmberechtigt**

1. CDU/FWG Fraktion:

Habermann, Kai (Fraktionsvorsitzender)	
Baumgarten, Eckhard	
Dr. Schmitt, Tobias	
Kornmann, Katharina	
Lukes, Mathias	
Musch, Fabian	
Rupp, Clemens	
Schlitt, Christiane	
Steuernagel, Anna	9

2. SPD Fraktion:

Rausch, Julia (Fraktionsvorsitzende)	
Blaschko, Horst	
Croonenbrock, Christof	
Emmrich, Heiko	
Faubel, Johanna	
Rausch, Rita	6

Bürgermeister: Hauke Schmehl

Magistrat: Lubrich, Joachim
Mühlberger, Hans Jürgen
Schuster, Matthias

entschuldigt fehlen: Stadtrat Thilo Naujock, Stadtrat Klaus Schäfer

Schriftführer/in: Simone Müller

Erledigung

TOP	Art*	Ergebnisse
1	F	**Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung durch Veröffentlichung im Ratsinformationssystem, die öffentliche Bekanntmachung am 02.09.2026 auf der Homepage der Stadt Romrod sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 3. Sitzung vom 23.06.2026 wurden nicht erhoben.
2	I	**Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde**
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl für den Bericht aus dem Magistrat: **<u>Rückblick auf den Stadtfeuerwehrtag am 05.09.2026</u>** Bürgermeister Hauke Schmehl berichtet über den sehr erfolgreichen Stadtfeuerwehrtag, der am vergangenen Samstag, dem 05.09.2026, stattfand. Er hebt das besondere Konzept der Veranstaltung hervor, die unter dem Motto der Mitgliederkampagne „Romrod! Wir brauchen euch!“ bewusst direkt im Wohngebiet Krummacker/Rabenstrut abgehalten wurde, um die Feuerwehr zu den Bürgerinnen und Bürgern zu bringen. Als besondere Ehre und Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement besuchte der Hessische Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck die Veranstaltung und würdigte in seinem Grußwort die unverzichtbare Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren. Das vielfältige Programm mit einer beeindruckenden Großübung der Stadtteilwehren, Hubschrauberrundflügen und zahlreichen weiteren Attraktionen für die ganze Familie sorgte für großen Zuspruch. Der Tag war geprägt von einem starken Gemeinschaftsgefühl und positivem Austausch. Bürgermeister Schmehl spricht allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben, seinen herzlichen Dank aus. Sein besonderer und ausdrücklicher Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Romrod für ihren unermüdlichen Einsatz und die hervorragende Organisation. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Hauke Schmehl auch auf die aktuell stattfindenden „Bundesweite Aktionstage Bevölkerungsschutz“ hin. **<u>Seniorenfahrt nach Wernigerode am 03.09.2026</u>** Die diesjährige Seniorenfahrt der Stadt Romrod fand am vergangenen Donnerstag, dem 03.09.2026, statt und stieß mit rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf große Resonanz. Begleitet wurde der Ausflug vom Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Franz Preuß, Ehrenbürger Otto Ling, Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt und Bürgermeister Hauke Schmehl. Das Ziel der Reise war Wernigerode im Harz. Der Tag begann mit einer geselligen Floßfahrt samt Mittagessen auf dem idyllischen Wendefurther Stausee. Anschließend

TOP	Art*	Ergebnisse
		erkundete die Gruppe die farbenfrohe Fachwerkstadt Wernigerode, zunächst gemeinsam bei einer Fahrt mit der Bimmelbahn und später auf eigene Faust. Der Ausflug war von guter Stimmung geprägt und ein sehr gelungener und erlebnisreicher Tag. **<u>Zwei neue AED-Geräte in der Kernstadt Romrod</u>** Dank der gemeinsamen Initiative des Feuerwehrvereins Romrod und der beiden ortsansässigen Unternehmer Martin Decher und Wilhelm Becker konnten zwei neue AED-Geräte (Automatisierte Externe Defibrillatoren) für die Kernstadt Romrod beschafft und installiert werden. Die AED-Geräte befinden sich in der Zeller Straße 5-7 und in der Alsfelder Straße 19 und damit zentral an den frequentierten Plätzen in Romrod, wie z. B. Kita, Bürgerhaus, REWE-Markt, Friseur, Zahnarzt und Gastronomie. Bürgermeister Schmehl spricht allen Beteiligten – dem Feuerwehrverein Romrod sowie den Herren Decher und Becker – seinen ausdrücklichen Dank für diesen wichtigen Beitrag zur Sicherheit in Romrod aus. Diese Geräte dienen der schnellen Hilfeleistung bei plötzlichem Herzstillstand und sind für den Einsatz durch Laien konzipiert. Das angestrebte Ziel ist eine flächendeckende Versorgung aller Stadtteile mit einem AED-Gerät. **<u>Aktuelle Schwertransporte durch Romrod</u>** Die meistgestellte Nachfrage an die Stadtverwaltung im August richtete sich an die aktuellen Schwertransporten, die den Windpark „Markhohl“ betreffen. Das Projekt wird vom Projektierer wpd GmbH auf den Gemarkungen der Nachbargemeinde Feldatal und der Stadt Romrod realisiert. Für den Weitertransport der langen Rotorblätter wurde zwischen Romrod und Alsfeld ein Umladeplatz eingerichtet. Dort werden die Bauteile auf spezielle, selbstfahrende Transportmodule umgeladen, um sie zu den Standorten im Waldgebiet an der Kreisstraße 125 zu bringen. Das Projekt umfasst drei Windkraftanlagen. Die drei Anlagen sollen jeweils 241 Meter hoch sein, der Rotordurchmesser betrage 150 Meter. **<u>Auszahlung der Vereinsförderung 2026</u>** Trotz der angespannten Haushaltslage und eines generellen Beschlusses zur Vermeidung freiwilliger Leistungen hat sich der Magistrat in seiner Sitzung vom 28.08.2026 bewusst für die Auszahlung der diesjährigen Vereinsförderung entschieden. Die Auszahlung des Gesamtbetrags von 1.326,00 €, die turnusgemäß im November erfolgt, soll ein klares Zeichen der Wertschätzung für die unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit in den Romröder Vereinen sein. **<u>Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung 2026</u>** Die turnusmäßige Trinkwasseruntersuchung vom Mai 2026 hat ergeben, dass alle Messwerte den gesetzlichen Vorgaben der Trinkwasserverordnung entsprechen. Untersucht wurden der Tiefbrunnen Strebendorf, der Hochbehälter Zell sowie die Ortsnetze Romrod und Nieder-Breidenbach. Die Ergebnisse sind auf der städtischen Homepage veröffentlicht.

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
		Möglichkeit zur Vorauszahlung der Grabräumungsgebühr Im Zuge der laufenden Neukalkulation der Friedhofsgebühren wird die Möglichkeit zur freiwilligen Vorauszahlung von Grabräumungsgebühren für Grabstätten (Erwerb vor 2020) angeboten. Dieses Angebot wird gut angenommen; bislang liegen der Verwaltung 20 Anträge vor. Bürgerinnen und Bürger können sich damit die noch gültigen Gebührensätze sichern und gleichzeitig ihre Angehörigen von einer späteren finanziellen Belastung befreien. Anträge zur Sicherung der aktuellen Gebühren können noch bis Ende des Jahres 2026 an die Friedhofsverwaltung gerichtet werden. Ab dem Inkrafttreten der neuen Gebührensatzung zum 01.01.2027 gelten die dann neu kalkulierten Gebühren. **Bürgerhaus Romrod – Austausch defekter In-Liner** Im Bürgerhaus Romrod kam es in der Toilettenanlage wiederholt zu Verstopfungen im Abwassersystem, die kostspielige Noteinsätze erforderten. Eine TV-Befahrung hat als Ursache einen defekten In-Liner im Kanalrohr identifiziert. Dieser wurde ursprünglich zur Behebung eines Bauschadens installiert, fungierte nun aber selbst als Hindernis. Zur dauerhaften Behebung des Problems und zur Vermeidung weiterer, wiederkehrender Kosten wurde die Sanierung beauftragt. **Renaturierungsarbeiten an der Antrift und dem Seebach in Ober-Breidenbach** Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für die Renaturierungsarbeiten an der Antrift und am Seebach wurde der Auftrag erteilt. Mit den Bauarbeiten wurde am 31.08.2026 an der Flutmulde nahe des Ofenbachteiches begonnen. Die Baufirma bereitet derzeit die Kanalarbeiten an der Zweitmaßnahme der Antrift vor. Zudem wurde diese Woche mit den drei Uferaufweitungen am Seebach begonnen. Der Abschluss der Maßnahmen ist bis Ende des Jahres geplant. **Errichtung von zwei neuen Trafostationen in Zell durch die OVAG** Die OVAG plant die Errichtung von zwei neuen Trafostationen in der Bachstraße und am Frauenberg in Zell, um die Stromversorgung zu modernisieren. Beide Anlagen dienen als technischer Ersatz für bestehende, veraltete Stationen, die nach der Inbetriebnahme zurückgebaut werden. Die Stadt Romrod stellt die benötigten Grundstücksflächen zur Verfügung und erhält dafür von der OVAG eine einmalige Entschädigungszahlung in Höhe von insgesamt 1.470 €. **Starkregengefahrenkarte für Romrod** Die Starkregengefahrenkarten für alle Stadtteile stehen ab sofort auf der städtischen Webseite zur Verfügung. Sie visualisieren Überflutungsrisiken bei Starkregen und sollen die Bürgerinnen und Bürger dabei unterstützen, potenzielle Gefahren zu erkennen und gezielte Eigenvorsorge zu treffen. Im Nachgang zur Bürgerinformationsveranstaltung im Juni wurden die eingereichten Vorschläge für Schutzmaßnahmen im öffentlichen Raum – nach Abstimmung mit den städtischen Gremien und Einrichtungen – gebündelt und vom zuständigen Fachbüro ausgewertet. Bei dem Gesamtprojekt handelt es sich um eine Fördermaßnahme mit einer Förderquote von 90 %. Der Eigenanteil der Stadt Romrod liegt bei rund 4.300 €.

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
		<u>Hochbehälter Bonhecke neue Pumpengruppe und Sanierung linke Wasserkammer</u> Für die umfassende Sanierung des Hochbehälters Bonhecke sowie die Installation einer neuen Pumpengruppe wurden die notwendigen Aufträge durch den Magistrat vergeben. Der aus dem Jahr 1976 stammende Hochbehälter wird in einem ersten Schritt in der linken Wasserkammer saniert, um Schäden an der Innenauskleidung zu beheben. Die Aufträge hierfür umfassen: • Auskleidung der Kammer mit PE-HD-Platten • Malerarbeiten an Decke und Wänden • Schlosserarbeiten zur Errichtung neuer Ein- und Ausstiegshilfen zur Erhöhung der Arbeitssicherheit Zusätzlich wurde der Auftrag für eine neue Pumpengruppe erteilt, die der Eigenverbrauchsoptimierung des Wasserwerks dient. Dieses Projekt wird mit einer Förderquote von 90 % unterstützt. **<u>Verkehrssicherungspflicht - Baumpflegemaßnahmen der Verkehrswege</u>** Der Auftrag für die Baumpflegemaßnahmen entlang der Verkehrswege wurde auch vor dem Hintergrund der aktuell angespannten Haushaltslage der Stadt Romrod angepasst. Nach einer gemeinsamen Begehung zusammen mit dem städtischen Bauhof und der Bauabteilung wurden die Arbeiten auf die notwendigsten Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht beschränkt. Ergänzend wird der städtische Bauhof kleinere Arbeiten in Eigenleistung ausführen. Die Auftragssumme konnte dadurch um rund 10.000 € auf nun knapp 12.000 € reduziert werden. **<u>Es folgt die aktuelle Fragestunde:</u>** <u>Hochwasserschutz-Maßnahmen an der Antrift im Bereich Neue Straße in Romrod</u> Während derzeit umfangreiche Hochwasserschutz- und Renaturierungsmaßnahmen an der Antrift und am Seebach in Ober-Breidenbach umgesetzt werden, müssen die geplanten Maßnahmen im Bereich der ‘Neue Straße‘ in Romrod neu bewertet werden. Aufgrund der aktuellen Finanzsituation sind in diesem Jahr dort keine weiteren Maßnahmen umsetzbar. Die Priorisierung des Projekts wird daher Gegenstand der kommenden Haushaltsberatungen sein. <u>Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus der Starkregengefahrenkarte</u> Die aus der Starkregengefahrenkarte abgeleiteten Handlungsempfehlungen werden als Grundlage künftiger Planungs- und Entscheidungsprozesse dienen.

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
3	I	**Ad-hoc Information nach § 28 Abs. 2 GemHVO**
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser informiert das Gremium über die von der Kämmerei vorgelegten Ad-hoc Information nach § 28 Abs. 2 GemHVO zum Stand des Haushaltsvollzugs per 30.06.2026 vor. Aus dem Bericht geht eine unerwartete und gravierende Planabweichung für das laufende Haushaltsjahr hervor. Wesentlicher Grund ist der massive Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen, die hochgerechnet um ca. 310.000 EUR unter dem Planansatz liegen. Weitere Abweichungen, insbesondere bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten und den sonstigen ordentlichen Erträgen, verschärfen die Situation. In der Folge prognostiziert die Kämmerei eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von geplant -150.308,00 EUR auf voraussichtlich -522.500,00 EUR. Der Finanzstatus-Score der Stadt sinkt dadurch von 90 % (grüner Bereich) auf 60 % (gelber Bereich), was die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit gefährdet. Aus diesem Grund hat der Magistrat in seiner Sitzung vom 31.07.2026 einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der folgende Punkte vorsieht: 1. Interne Anweisung des Bürgermeisters an alle Abteilungen mit Information über die angespannte finanzielle Lage und Anweisung zur Einhaltung einer Ausgabendisziplin. Einführung einer Genehmigungsgrenze für alle nicht-verpflichtenden Ausgaben in Höhe von 500,00 EUR. 2. Auf die Aufstellung eines Nachtragshaushalts für das Haushaltsjahr 2026 wird verzichtet. Dieser würde das prognostizierte Jahresergebnis nicht verbessern, da Einnahmeerhöhungen für 2026 nicht mehr möglich sind. 3. Von einer formellen haushaltswirtschaftliche Sperre nach § 107 HGO wird abgesehen. Anstelle einer formellen Sperre sollen interne organisatorische Anweisungen (siehe Punkt 1) die gleiche Steuerungswirkung bei höherer Effizienz erzielen. 4. Zur Vorbereitung des Haushaltsjahres 2027 sollen bereits jetzt schon Gespräche im HFA bzw. der Stadtverordnetenversammlung erfolgen, um über notwendige Konsolidierungsmaßnahmen im Haushalt 2027 zu beraten. Thematische Schwerpunkte sind: • Kritische Analyse aller freiwilligen Leistungen mit dem Ziel der Reduzierung oder Streichung • Überprüfung der Priorität und des Zeitplans aller geplanten Investitionen. • Prüfung und Bewertung von Steuererhöhungen (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer). Die Ad-hoc-Information der Kämmerei sowie der erarbeitete Maßnahmenkatalog wurde bereits der Stadtverordnetenvorsteherin und den Fraktionsvorsitzenden zur Unterrichtung der Gremienmitglieder übermittelt. Darüber hinaus wurde mit den beiden Fraktionsvorsitzenden bereits ein Gespräch geführt. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ausführungen sowie den erarbeiteten Maßnahmenkatalog zur Kenntnis.

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
4	Be	**Turnusmäßige Überprüfung der Friedhofsgebühren der Stadt Romrod (DS 05/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt. Er berichtet aus der HFA-Sitzung vom 25.08.2026 und erläutert die Beschlussempfehlung des Ausschusses. Die Beschlussempfehlung war einstimmig.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 05/2026 auf:

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die Friedhofsgebühren gemäß der vorliegenden Gebührenkalkulation zum 01.01.2027 anzupassen. Abweichend zur Gebührenkalkulation soll das Nutzungsrecht „Reihengrab Kind“ bei 150 € bestehen bleiben und das Nutzungsrecht „Reihengrab Erwachsene“ und „weitere Grabstelle“ auf jeweils 375 € angepasst werden.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

TOP	Art*	Ergebnisse
5	B/4	**Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Romrod (DS 12/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt. Er berichtet aus der HFA-Sitzung vom 25.08.2026 und erläutert die Beschlussempfehlung des Ausschusses. Die Beschlussempfehlung war einstimmig.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 12/2026 auf:

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt die Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung gemäß vorliegendem Entwurf zum 01.01.2027 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen aus der Gebührenkalkulation.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
6	**B/e**	**Ev. Kita Romrod – Anpassung der Elternbeiträge ab 01.01.2027 ff. (DS 07/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt. Er berichtet aus der HFA-Sitzung vom 25.08.2026 und erläutert die Beschlussempfehlung des Ausschusses. Die Beschlussempfehlung war einstimmig.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 07/2026 auf:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorgelegten Anpassung der Elternbeiträge ab 01.01.2027 ff zu. Diese beinhaltet:

1. Streichung der Geschwisterkind-Ermäßigung ab 01.01.2027
2. Pauschale Anhebung der Elternbeiträge um 10% zum 01.01.2027
3. Einführung einer jährlichen dynamischen Anpassung um 5% ab 01.01.2028

Es soll eine turnusmäßige Überprüfung der Kosten- und Leistungen der Kita Romrod sowie der Elternbeiträge im Abstand von 3 Jahren erfolgen.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

TOP	Art*	Ergebnisse
7	**B**	**Grundsatzbeschluss der Stadt Romrod zur Zuständigkeit und Verfahrensweise für die Zustimmung nach § 36a Baugesetzbuch (BauGB) (DS 09/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache und beantwortet die Fragen aus dem Gremium.

Beide Fraktionen nehmen Stellung zur vorliegenden Drucksache. Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, die Drucksache zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Bau- und Umweltausschuss zu überweisen.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Überweisungsantrag der Drucksache 09/2026 in den Bau- und Umweltausschuss auf:

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	6	9	

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse

Danach ruft Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt zur Abstimmung über die Drucksache 09/2026 auf:

Beschlussvorschlag:

1. Die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Erteilung oder Verweigerung der Zustimmung nach § 36a BauGB wird gemäß § 50 Abs. 1 Satz 2 HGO auf den Magistrat übertragen.

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die folgenden Leitlinien, an die der Magistrat bei seinen Entscheidungen gebunden ist:

- **Zu § 246e BauGB (Bau-Turbo):** Der Magistrat entscheidet in eigener Zuständigkeit über die Anwendung der Regelungen des § 246e BauGB. Der Magistrat darf die Zustimmung zur Anwendung der Privilegierung von Wohnbebauung im Außenbereich nur erteilen, wenn die Erschließung gesichert ist (z.B. durch einen Erschließungsvertrag) und die Erschließungskosten für das Vorhaben in vollem Umfang vom Vorhabenträger getragen werden. Der Magistrat entscheidet in eigenem Ermessen, die Entscheidung im Einzelfall an die Stadtverordnetenversammlung zu übertragen, sofern grundsätzliche Belange berührt sind.

- **Zu § 31 Abs. 3 BauGB (Erleichterte Befreiungen von den Festsetzungen eines Bebauungsplans):** Der Magistrat entscheidet in eigener Zuständigkeit über die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans. Der Magistrat entscheidet in eigenem Ermessen, die Entscheidung im Einzelfall an die Stadtverordnetenversammlung zu übertragen, sofern grundsätzliche Belange berührt sind.

- **Zu § 34 Abs. 3b BauGB (Erleichterungen bei Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile):** Der Magistrat entscheidet in eigener Zuständigkeit über die Anwendung von Erleichterungen bei Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile. Der Magistrat entscheidet in eigenem Ermessen, die Entscheidung im Einzelfall an die Stadtverordnetenversammlung zu übertragen, sofern grundsätzliche Belange berührt sind.

3. Der Magistrat berichtet der Stadtverordnetenversammlung jeweils in der auf die Entscheidung folgenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung über die getroffenen Entscheidungen.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		**ABSTIMMUNG**		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	13		2

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
8	**B/e**	**Neufassung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Romrod ab 01.01.2027 (DS10/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt. Er berichtet aus der HFA-Sitzung vom 25.08.2026 und erläutert die Beschlussempfehlung des Ausschusses für die Variante 2 des Beschlussvorschlages (ersatzlose Abschaffung der bisherigen Freimengenregelung). Die Beschlussempfehlung war einstimmig.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 10/2026 auf:

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod stimmt der vorliegenden Gebührenkalkulation der Wassergebühren für die Jahre 2027-2028 sowie der Nachkalkulation für die Jahre 2024 und 2025 zu.

Auf dieser Grundlage beschließt die Stadtverordnetenversammlung die Neufassung der Wasserversorgungssatzung (WVS) der Stadt Romrod gemäß vorliegendem Entwurf.

Die Festsetzung der Wassergebühren erfolgt gemäß der Gebührenkalkulation unter ersatzloser Abschaffung der bisherigen Freimengenregelung.

Die Satzung tritt zum 01.01.2027 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wasserversorgungssatzung aus dem Jahr 2007 mit all ihren seitherigen Änderungssatzungen außer Kraft.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

9	**B/e**	**Anpassung der Abwassergebühren der Stadt Romrod ab 01.01.2027 (DS 11/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Dr. Tobias Schmitt. Er berichtet aus der HFA-Sitzung vom 25.08.2026 und erläutert die Beschlussempfehlung des Ausschusses für die Variante 2 des Beschlussvorschlages (ersatzlose Abschaffung der bisherigen Freimengenregelung). Die Beschlussempfehlung war einstimmig.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 11/2026 auf:

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod stimmt der als Anlage beigefügten Gebührenkalkulation der Abwassergebühren für die Jahre 2027-2028 sowie der Nachkalkulation für die Jahre 2024 und 2025 zu.

TOP	Art*	Ergebnisse
		2. Die Festsetzung der Abwassergebühren zum 01.01.2027 erfolgt auf der Grundlage der Gebührenkalkulation unter ersatzloser Abschaffung der bisherigen Freimengenregelung. 3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des unter Ziffer 2. gefassten Beschlusses die entsprechende Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Romrod zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung zur finalen Beschlussfassung vorzulegen. Ziel ist das Inkrafttreten der neuen Gebührensätze zum 01.01.2027.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

TOP	Art*	Ergebnisse
10	**B/e**	**Verzicht auf die Erstellung der Rechenschaftsberichte für die Jahresabschlüsse 2021 bis 2024 - gem. Erlass zu § 112 Abs. 3 S. 2 HGO (Erleichterungsregelung zum Rechenschaftsbericht) (DS 13/2026)**
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 13/2026 und beantwortet die Rückfragen aus dem Gremium. Beide Fraktionen nehmen Stellung zur Drucksache. Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 13/2026 auf: **Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt: Gestützt auf den Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz vom 01. Juli 2026 (Az. 0005) wird für die noch nicht aufgestellten Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2021, 2022, 2023 und 2024 auf die Erstellung des jeweiligen Rechenschaftsberichts gemäß § 112 Abs. 3 HGO verzichtet. Der Beschluss ist dem Rechnungsprüfungsamt mit den jeweiligen Jahresabschlüssen vorzulegen.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

TOP	Art*	Ergebnisse
11	B/e	**Bauleitplanung der Stadt Romrod, Stadtteil Ober-Breidenbach - Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Bebauungsplanes "Heimersweg"** **1. Auswertung und Beschlussempfehlungen zu den eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB** **2. Feststellungsbeschluss gemäß § 6 BauGB** **(Drucksache 14/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 14/2026 und beantwortet die Rückfragen aus dem Gremium.

Beide Fraktionen nehmen Stellung zur Drucksache.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 14/2026 auf. Aus rechtlichen Gründen muss über jeden Punkt einzeln abgestimmt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt:

Feststellungsbeschluss gemäß § 6 BauGB (Baugesetzbuch)

1. Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und als Abwägung (§ 1 Abs. 6 und 7 BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschlossen.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod stellt die FNP-Änderung im Bereich des Bebauungsplanes „Heimersweg“ gemäß § 6 BauGB fest (Feststellungsexemplar) und billigt die Begründung und den Umweltbericht hierzu.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
		3. Die FNP-Änderung ist gemäß § 6 Abs. 1 BauGB dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorzulegen.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

12	**B/e**	**Bauleitplanung der Stadt Romrod, Stadtteil Ober-Breidenbach - Bebauungsplan "Heimersweg"** **1. Auswertung und Beschlussempfehlungen zu den eingegangenen Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen im Rahmen der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB** **2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB** **(Drucksache 15/2026)**
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 15/2026 und beantwortet die Rückfragen aus dem Gremium. Beide Fraktionen nehmen Stellung zur Drucksache. Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 15/2026 auf. Aus rechtlichen Gründen muss über jeden Punkt einzeln abgestimmt werden. **<u>Beschlussvorschlag:</u>** Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt: **Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch)** 1. Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage 1 befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und als Abwägung (§ 1 Abs. 6 und 7 BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschlossen.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP **Art*** **Ergebnisse**

2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt den Bebauungsplan „Heimersweg“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 5 HGO (Hess. Gemeindeordnung) und § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 91 Hess. Bauordnung (integrierte Orts- und Gestaltungssatzung) als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

13 **B/e** **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit zur Gewährleistung der Sicherheit bei Veranstaltungen (DS 16/2026)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 16/2026 und beantwortet die Rückfragen aus dem Gremium.

Beide Fraktionen nehmen Stellung zur Drucksache.

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über die Drucksache 16/2026 auf.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die der Vorlage beigefügte „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit zur Gewährleistung der Sicherheit bei Veranstaltungen“.

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

14 **B** **Beschaffung einer weiteren Geschwindigkeitsanzeigetafel im Haushaltsjahr 2027 (F-Antrag 02/2026 der SPD-Fraktion)**

Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an die SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Horst Blaschko begründet den Antrag unter anderem damit, dass Geschwindigkeitsanzeigetafeln, insbesondere an Ortseingängen und Gefahrenpunkten, nachweislich zur Verringerung der gefahrenen Geschwindigkeit beitragen. Er führt weiter aus, dass es das langfristige Ziel sein sollte, zur Steigerung der Verkehrssicherheit alle Stadtteile mit solchen Tafeln auszustatten. Die beantragte Anschaffung sei ein erster wichtiger Schritt, um dieses Ziel zu erreichen und die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger unmittelbar zu erhöhen.

TOP	Art*	Ergebnisse
		Über den Fraktionsantrag wird anschließend im Gremium beraten. Die CDU/FWG-Fraktion stellt den Antrag auf Überweisung des Fraktionsantrages 02/2026 zur weiteren Beratung im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 in den Haupt- und Finanzausschuss. Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Überweisungsantrag des Fraktionsantrages 02/2026 in den Haupt- und Finanzausschuss auf:

BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG		
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
15	15	15		

15	**I**	**Verschiedenes**
		<u>Anstehende Gremientermine:</u> - Di. 29.09.2026 Ausschuss-Sitzung HFA (neu terminiert) - Di. 27.10.2026 Ausschuss-Sitzung HFA /B+U - Di. 10.11.2026 Stadtverordnetenversammlung (bereits ab 19.30 Uhr) **<u>Museumsuferfest in Romrod am 13.09.2026</u>** Bürgermeister Hauke Schmehl weist noch einmal auf das diesjährige Museumsuferfest am Sonntag, den 13. September 2026 hin und bittet um rege Teilnahme. Im Rahmen des Festes wird von 11 bis 16 Uhr auch ein Flohmarkt im Schlosspark veranstaltet. Zusätzlich wird an diesem Tag der Neubürgerempfang, ein Kunsthandwerkermarkt und die Prämierungen aus der Aktion „Stadtradeln“ stattfinden. **<u>Besuch der französischen Partnergemeinde aus La Coquille</u>** Eine Delegation aus der französischen Partnergemeinde La Coquille wird Romrod vom 22. bis zum 26. Oktober 2026 besuchen. Am Donnerstag, dem 22.10.2026, findet zu diesem Anlass ein offizieller Empfang im Bürgerhaus Romrod statt, wozu alle Mandatsträger herzlich eingeladen sind. Ein gemeinsamer Abschlussabend ist für Sonntag, ebenfalls im Bürgerhaus, geplant. Weitere Details folgen. **<u>Wiederinbetriebnahme des „Löwenbrunnens“ an der Schlossmauer</u>** Der Bürgermeister hat eine offizielle Anfrage zur möglichen Wiederinbetriebnahme des „Löwenbrunnens“ an der Schlossmauer gestellt. Dieser wurde in den Vorjahren von der Eigentümerin, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, wegen eines vermuteten Lecks und der damit verbundenen Gefahr für die Schlossmauer stillgelegt. Die Stiftung prüft derzeit die komplexe Bauwerks-Problematik am Brunnen. Eine abschließende Antwort steht noch aus.

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig

TOP	Art*	Ergebnisse
		<u>Öffentlicher Trinkwasserbrunnen in Romrod - Antrag Kreisjugendparlament des Vogelsbergkreises</u> Auf Initiative des Kreisjugendparlaments des Vogelsbergkreises prüft die Stadt die Einrichtung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens. Nach ersten Gesprächen mit dem Gesundheitsamt des Vogelsbergkreises hinsichtlich der hygienischen Anforderungen und nötigen Wasseruntersuchungen werden nun die Kosten sowie Fördermöglichkeiten geklärt. Als ein möglicher Standort wird der Bereich am „Hirschbrunnen“ in Betracht gezogen. Denkbar ist auch die Kombination mit einer PV-Anlage zur Beschattung des Trinkbrunnens im Rahmen eines Förderprojekts zu realisieren. Die Stadt Romrod begrüßt die Teilhabe der Jugendlichen an der aktiven Mitgestaltung in Romrod und unterstützt das Projekt gerne. **<u>Nachfrage zur „alten Wasserleitung“ und fehlenden Balken aus dem Museum</u>** Stadtverordneter Heiko Emmrich fragt nach dem Stand zur Umsetzung der „alten Wasserleitung“ sowie dem Verbleib der fehlenden Balken aus dem Museum. Die Anfrage wird an die Deutsche Stiftung Denkmalschutz weitergeleitet.

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

Romrod, den 08.09.2026 **Tag der Offenlegung: 11.09.2026**

---------- ----------

(Christiane Schlitt - Stadtverordnetenvorsteherin) (Simone Müller - Schriftführerin)

*) Art A=Auftrag B=Beschluss F=Feststellung E=Empfehlung I=Information e=einstimmig